Ä-K07-49 Jetzt den Planeten schützen: Klima und Mobilität

Antragsteller*in: Susanna Sandvoss (KV Dahme-Spreewald)

Änderungsantrag zu WP-1

In Zeile 171:
Die Umgebung, in der wir aufwachsen und lernen, ist genauso wichtig für unseren Lernerfolg wie gute Lehrkräfte und Lerninhalte. Die Bildungswissenschaft spricht vom „Dritten Pädagogen“ Trotzdem werden beim Bau unserer Kitas und Schulen meist nur die gesetzlichen Mindeststandards eingehalten und gesundheitlich problematische Baustoffe eingesetzt, statt auf eine fördernde Lernumgebung zu achten. Wir setzen uns dafür ein, dass es an jedem neuen oder zu sanierenden Lernort in Zukunft zunächst eine Workshop- und Planungsphase gibt, die Eltern, Kinder und Pädagog*innen einbezieht und von ~~Bauprofis~~partizipationserfahrenen Architekt*innen moderiert wird. Ergebnis dieser Phase 0 ist eine orts- und kindgerechte Bedarfsplanung. Egal ob ~~durch~~ Kreativräume, inklusive Spielplätze oder nachhaltige Sportplätze ~~sowie~~, Schulhöfe ~~und~~oder Schulgärten: Diejenigen, die täglich in der Schule sind, sollen in Zukunft stärker an der ~~Ausgestaltung~~Gestaltung ihres Lern- und Arbeitsortes teilhaben. So wollen wir Kitas und Schulen planen und bauen, die wirklich für die Bedürfnisse der Lernenden und Lehrenden eingerichtet sind.

Begründung

Die Qualität unserer Bildungsstätten, gerade für die Jüngsten unserer Gesellschaft, muss dringend verbessert werden. Was man in jungen Jahren nicht Lernt, lernt man später viel schwieriger. Gute Kitas und Schulen sind die Voraussetzung für eine gute und leistungsfähige Gesellschaft